

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 72 (1946)

**Heft:** 26

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Frau

## Liebe Dorothee!

Warum nennst Du Dich übrigens nicht Dorothy? Oder hast Du an die Kombination: «Dorothee die Küchenfee» gedacht? Aber bedenke die ungeheuren Möglichkeiten mit dem «Dorothee», heute, wo doch dieser Name viel eher up to date wäre (ein bißchen abgeschabt ist er ja zwar auch schon). Ueberdies schreibst Du kürzlich diese ganze Sache von den großen Männern, von Napoleon usw., die zugleich mehrere Dinge auf einmal tun konnten. Aber ich bitte Dich! Dann müßten ja nur große Männer herumlaufen, sogar unter uns Frauen. Wir leben doch im Combi-Zeitalter. Und nun überlege Dir die Wirkung des von mir vorgeschlagenen Namens in Verbindung mit Deiner Tätigkeit: Dorothy, die exotisch-erotische, Urwaldzauber und Ueberraschungen verheißende Küchenfee. Du wärest mit diesem Namen eine verblüffende, verwirrende, rätselvolle Person, und die Männer würden auf Dich hereinfliegen, wie eben die Fliegen auf ihren Fliegenfänger (meistens bleiben nur die kleinen, unscheinbaren daran kleben, und die großen, fetten schwirren trotzdem frei herum). Aber ich bin vom Thema ganz abgeschwommen. Ich wollte mit Dir von den Kombinationen plaudern und Dir vor allem helfen, den lieben Spalter-Leserinnen ein paar dieser unzähligen Kombinationen vor ihr geistiges Auge zu bringen. Da wäre einmal:

**Motto perfect secretary:** Du sitzt auf Deinem Bürostuhl (was an sich schon auf gewissen Abemern als Tätigkeit betrachtet wird), mit der linken Achsel den Telephonhörer, also ich meine das Hörrohr, an das Ohr gepreßt (an das linke — versuch's einmal umgekehrt!), hörst Du auf die unerschöpflichen Ausführungen einer Klientin, mit der rechten Hand nimmst Du ein Stenogramm Deines Allgewaltigen auf; dazu lutschest Du Pralinés (Chefs lieben das), und gleichzeitig überlegst Du Dir, was Du zum heutigen Rendezvous anziehen sollst und vergisst dabei nicht, Deine Beine anmutig über einander zu schlagen, damit ER ein bißchen langsamer diktiert.

**A propos Rendez-vous;** ja, es geht uns Frauen jetzt wieder etwas besser. Wegen der Amerikaner; nicht direkt, aber indirekt. Siehst Du, Dorothy, ich habe gar nichts Aufregendes an mir, und das schöne starke Geschlecht ging immer ziemlich achtflos an mir vorüber. Bei den Amerikanern kann ich schon gar nicht landen. Ich kann diese anmutig-nachlässige Bewegung des chewing-gum-Kauens einfach nicht erlernen. Seitdem aber alle tollen Schweizer-Griten mit den G.I.'s abzischen, gibt es für uns arme, von Frau Mutter Natur leicht benachteiligte, für uns mit Hüftpolstern und etwas nicht ganz geraden Beinen behaftete, mit mehr als zweimonatigen Dauerwellen einherwandelnde Geschöpfe, männliche Wesen, die uns trotzdem beachten, die uns hier und da einen liebevollen Blick schenken. Und das wirkt so aufmunternd. Ueberhaupt, wenn man sich auf dieses Thema näher einläßt, ergäben sich die tollsten Kombinationen. Wenn ja sogar mein Sohn schon, mit seinen elf Monaten — ja also, denk Dir: er kann gleichzeitig mir auf dem Schoß sitzen, den Brei essen, mit einer Hand unvermutet in den Teller fahren, mit der anderen mir in die Haare, mit den Beinen

### Schifflände-Bar und -Stübli

Schifflände 20 (beim Bellevue) Zürich Tel. 32 71 23  
Hans Buol-de Bast

Das Restaurant, das auch für seine Spezialitäten an fleischlosen Tagen berühmt ist.  
Caviar frais, Langoustes, Homards, Saumon et Anguille fumés, Châteaubriand garni, Tournedos «Patron», Pommes frites, Risotto du Chef

### Hotel Walhalla Terminus St. Gallen



### Gicht

Rheuma, Ischias u. Gliederschmerzen bekämpfen Sie rasch mit Juridin-Ovaltabletten. Machen Sie noch heute einen Versuch, Sie werden nicht enttäuscht sein! In allen Apotheken. 40 Tabletten Fr. 2.—

### Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung, Orig.-Schachiel & 120 Pillen Fr. 5.—, Kurvpakung à 3 Schachieln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

### Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02

### Maruba

#### BAIN DE MOUSSE

MARQUE DÉPOSÉE  
Rajeunit, rafraîchit,  
entretient, nettoie et  
parfume la peau



Verjüngt, erfrischt,  
pflegt, reinigt,  
parfümiert die Haut

### SCHAUMBAD

In Apotheken, Drogerien,  
Parfümerien  
und beim guten Coiffeur



### Konf- weh? nim Metabolon

# von Heute

erbärmlich zappeln und zudem noch — nein, ich kann es wirklich nicht schreiben — ich spüre es jeweils nur, wenn es auf meinem Schoß beängstigend warm und feucht wird. Aber was willst Du, wir leben eben im Combi-Zeitalter!

Mit Hausfrauengruß  
Kathleen (sprich Käslin).

## Aphorismen

Eine Frau ist nur schön, wenn sie schöner ist.

Ehemänner wollen niemals die große Freiheit, sie wollen nur kleine Freiheiten.

Zwei Herzen verstehen sich leichter als zwei Köpfe.

Die Mädchen lieben, weil sie nicht wissen; die Frauen lieben, weil sie wissen.  
H. Fr.

## Geschichte mit Bart

Frau Häperli trifft im Tram einen vollbartigen Herrn.

«Ei», sagte er, «wir kennen uns doch? Sind — waren Sie nicht das Martheli Risler?»

«Doch», sagt sie erstaunt.

«Ich bin nämlich der Heiri Bütschgi. Wir sind doch zusammen in die gleiche Primarschulklassie gegangen.»

Frau Häperli sieht den Herrn mißtrauisch an. Dann sagte sie: «In meiner Primarschulklassie war niemand mit einem Bart.»

## Staub

Staub ist ein Ding, das wir nicht lieben. Sein ganzer Daseinszweck ist stieben, Und dieses tut er unentwegt, Bis er sich müde niederlegt.

Der Hausfrau macht er zeitweis übel. Sie kommt mit Klopfer, Besen, Kübel Und wirbelt schonungslos den Schuft • Mit großer Tatkraft in die Luft.

Sie sucht - wer will es ihr verdenken - , Ihn auch im Wasser zu ertränken. So hat sie ihre liebe Not, Und endlich, glaubt sie, ist er tot.

Der Staub jedoch, der zarte, feine, Ist leider meist nur tot zum Scheine. Bevor man dessen sich versah, Fliegt er schon wieder und ist da.

Wem je gelang's, ihn auszurotten? Er ist noch zäher als die Motten. Ist er auch lästig und verderblich, Umsonst der Kampf — Staub ist unsterblich.

R. N.



New Yorker

«Wart nu, Alfred, ich erklär der dänn das scho!»



Telephon 7 30 14

**FERIEN im  
Schweizerhof  
Weggis**

Der Name verpflichtet  
und bürgt für Qualität  
Inhaber: R. Neeser-Ott

**LUGANO**

HOTEL LUGANO

Locanda Luganese

Ed. Rothen

Gut essen und trinken



**Die Axt im Hause**

erspart den Zimmermann, sagt  
ein bekanntes Sprichwort. Sehen  
Sie sich das nebenstehende Männlein an. Uebergenug  
hat es von der alten Kräckziste. Abfahren und her mit  
einem neuen Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Renn-  
weg 30, Tel. 27 55 72.

Eine neu entdeckte, brasiliatische Pflanze

**beseitigt Rheuma!**

Aus der Heilpflanze „Paraguayensis“ entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, befreit die Leber von Blutandrang und regt die Darmtätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet wird bald die Wirkung spüren.

Original-Tee-Packung Fr. 2.— u. 5.—  
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—  
in Apotheken erhältlich.

**Tilmar**

Depot und prompter Versand durch  
ST. JAKOBS-APOTHEKE Zürich, Badenerstrasse 2



Die größte  
**Laterne**

ist der gute Mond, der so stills uns in  
die netteste «Laternen», den heimlichen  
Tea-Room mit Bar in der romantischen  
Zürcher Altstadt begleitet,  
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.  
Hans Ernst und Walter Hauff.



**Der  
Kenner**

verwendet  
für das Festlegen  
der Haare

**BIRKA-  
FIX**

Ein Schweizer-Produkt der Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard in Faido. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und bei Coiffeuren.



**zum Kochen, die guten  
Backen  
Würzen  
Braten**

**Helvetia  
Produkte**